

vember stattfindenden Kongreßwahlen eine Niederlage beizubringen. Das ist notwendig, um den Frieden zu erhalten und sozialen Fortschritt zu erreichen.

Genossen, wir Kommunisten in den Vereinigten Staaten arbeiten mit der festen Überzeugung, daß der Frieden erhalten werden kann und muß. (Starker Beifall.)

Der Frieden kann errungen werden, weil es die Sowjetunion und die sozialistische Staatengemeinschaft gibt.

Der Frieden kann errungen werden, weil es auf deutschem Boden, geführt durch die marxistisch-leninistische SED, die Deutsche Demokratische Republik gibt, die den Frieden sorgsam hütet und an der Front zum Imperialismus über den Frieden wacht.

Der Frieden kann errungen werden, weil die Entwicklungsländer den Frieden brauchen, wie ein Mensch die Luft zum Atmen braucht, damit sie ihre Entwicklung in einer Gesellschaft mit einer modernen Wirtschaft beschleunigen können, weil überall in der Welt die Friedensbewegung Tag für Tag wächst; und der Frieden kann errungen werden, weil es im Hauptzentrum der Kriegsgefahr, den USA, eine Mehrheit für den Frieden gibt, die dank der aktiven und starken Friedenspolitik der sozialistischen Länder und eurer Erfolge in wachsendem Maße zwischen Wahrheit und Lüge unterscheidet.

Das stärkt die Friedensbewegung und gibt der Arbeiterklasse der ganzen Welt ein Beispiel für die Einheit von Wort und Tat.

Genossen, wir danken euch ganz herzlich für die Einladung unserer Partei zur Teilnahme an eurem bedeutsamen Parteitag. Unsere Partei wünscht dem Parteitag Erfolg im Kampf um die Erfüllung seiner Beschlüsse.

Es lebe die Freundschaft zwischen unseren beiden Parteien!

Es lebe der Frieden! Es lebe der Sozialismus! (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

TAGUNGSLEITER GÜNTHER KLEIBER: Das Wort zur Begrüßungsansprache erhält das Mitglied der Nationalleitung der Sandinistischen Front der Nationalen Befreiung Nikaraguas, Genosse Henry Ruiz. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

HENRY RUIZ, Mitglied der Nationalleitung der Sandinistischen Front der Nationalen Befreiung Nikaraguas (FSLN): Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossen des Präsidiums! Verehrte Delegierte und Gäste! Historische Jahrestage umrahmen den XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und prägen seinen Geist. Thälmann, der Parteitag, die SED, der Perspektivplan, der entschlossene Kampf für den Frieden vermitteln Vertrauen und Glauben an die Zukunft.

Im Namen der Sandinistischen Front der Nationalen Befreiung und ihrer Nationalleitung entbieten wir der DDR, die durch ihre tiefgreifenden Umwälzungen eine große